



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

Privat:  
Telefon: 44 88 233  
E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.209  
Telefon: 2 33-6 14 82  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 15.07.2015 um 19.00 Uhr,  
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	22.55 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Schuster, Herr Dr. Martini, Herr Pelders
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

<b>A</b>	<b>Allgemeines</b>
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**  
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
  
2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird mit den folgenden Ergänzungen
  - A 4.1 Fehlende Mittagsbetreuung an der Grundschule am Mariahilfplatz 18; Schreiben von Eltern vom 09.07.15
  - A 4.2.6 Mitnutzung des Fußballplatzes am Johannisplatz durch das Förderzentrum; Schreiben des Förderzentrums in der Kirchenstraße vom 09.07.15 (ED)
  - A 5.15 Gegen Homophobie und Gewalt in unserem Viertel !  
Initiative für eine dringliche Fraktionsübergreifende Resolution
  - A 5.16 Dritter Sparkassenterminal; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion
  - A 5.17 Zugang zur Postwiese durch Mauer schließen; Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion
  - A 6.1.2 Evangelisches Hilfswerk München gGmbH für die Maßnahme „Sommerfest der Teestube „komm“-Streetwork am 07.08.15“; Antragssumme: 180,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 02.07.15
  - A 6.1.3 Miteinander.Füreinander.Das Sozialwerk München Ost e.V. für die Maßnahme „Begegnungsnachmittag am 09.09.15“; Antragssumme: 445,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 03.07.15
  - zu A 8.3.7 Nachbarschaftsarbeit in München stärken durch quartierbezogene Bewohnerarbeit; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion

einstimmig so beschlossen.  
Ebenso einstimmig beschlossen wird die Behandlung eines erst am Sitzungstag eingegangenen Antrags des Kreisjugendrings München-Stadt auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget für ein Sommerferienprogramm „Willkommen in München“ für junge Flüchtlinge.
  
3. **BA-Angelegenheiten**
  - 3.1 **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**  
Das Protokoll der Sitzung vom 28.01.15 wurde vor der Sitzung verteilt; die Beschlussfassung darüber wird daher vertagt.  
  
Zum Protokoll der Sitzung vom 17.06.15 werden folgende Änderungs-und Ergänzungswünsche eingebracht:  
Frau Schaumberger:  
unter TOP A 4.2.2 ist richtigzustellen, dass es sich nicht um die Genehmigung des Taxi-standplatzes handelte, sondern um die Fugensanierung. TOP A 8.1.3 wurde nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern es wurde auch um Übermittlung der Projektunterlagen gebeten.  
Frau Reitz:  
Bei TOP A 3.1 ist zu korrigieren, dass die Sondersitzung zum Thema „Stadt und Fluss, Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum“ nicht am 05.11.2015 sondern am 05.11.2014 stattfand.

Unter TOP A 3.2 habe sie nicht nach dem Umgang des Planungsreferats mit einer Nicht-äußerung sondern nach dem Umgang mit der Ablehnung durch das Referat für Gesundheit und Umwelt gefragt.

Herr Haeusgen stellt zu TOP A 5.8 richtig, dass sich Herr Dr. Martini dort nicht für, sondern wegen der zu erwartenden Verkehrszunahme gegen einen autofreundlichen Umbau ausgesprochen hat; dieser Änderungswunsch wurde auch von Herrn Dr. Martini per E-Mail eingebracht.

Mit diesen Änderungen wird dem Protokoll der Sitzung vom 17.06.15 einstimmig so zugestimmt.

#### **4. Bürgeranliegen**

##### **4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

###### **4.1.1 Fehlende Mittagsbetreuung an der Grundschule am Mariahilfplatz 18; Schreiben von Eltern vom 09.07.15**

Die anwesenden Eltern schildern die sich drastisch entwickelnde Situation, in der wegen erst 2016 bevorstehender Sanierungsmaßnahmen ab sofort keine Neuaufnahmen in die Mittagsbetreuung mehr erfolgen; teilweise würden deshalb bereits Schulwechsel erwogen. Als besonders ärgerlich wird die Informations- und Kommunikationsweise des Referats für Bildung und Sport empfunden. Auch dem BA war bis dato nichts von den Planungen bekannt. In der Aussprache werden Raumalternativen erwogen, da das notwendige Personal ja vorhanden sein muss.

Es besteht Einvernehmen, das Anliegen der Eltern zu unterstützen.

Angesichts der bevorstehenden Sommerferien schlägt Frau Dietz-Will ein sofortiges Krisengespräch mit dem Stadtschulrat vor; Frau Schaumberger erinnert in diesem Zusammenhang an eine Vielzahl noch ausstehender Antworten aus dem Referat für Bildung und Sport.

Letztlich wird einvernehmlich vereinbart, noch vor den Sommerferien das genannte Krisengespräch mit dem Stadtschulrat einzuberufen; ein von Herrn Schön wie nachfolgend wiedergegeben als Ergebnis der Aussprache formulierter Antrag wird einstimmig beschlossen:

1. Der offenbar verhängte Aufnahmestopp für Kinder in die Mittagsbetreuung der Grundschule am Mariahilfplatz ist unverzüglich zu beenden.
2. Die Mittagsbetreuung bleibt bis zum Beginn der Bauarbeiten in vollem Umfang in Betrieb.
3. Der Baubeginn erfolgt erst, wenn für die Betreuung ein Ersatzstandort zur Verfügung steht.
4. Informations- und Kommunikationspolitik des Referates für Bildung und Sport werden dahingehend verbessert, dass eine komplette Offenlegung aller Planungen erfolgt.

###### **4.1.2 Her Rippel kritisiert die Aufstellung der **Poller in der Oberen Preysingstraße**, die unansehnlich seien und regelmäßig (z.T. sogar bis in die Vorgärten) verschoben würden und somit ihren Zweck nicht mehr erfüllen können. Für den Wiener Platz schlägt er eine ansprechende Gestaltung der Hauptachse vor.**

Zur Oberen Preysingstraße liegt auch ein schriftliches Bürgeranliegen vor – siehe TOP A 4.2.5 – , in dem ebenfalls die Aufstellung der Poller kritisiert wird.

Frau Dietz-Will stellt hierzu richtig, dass es sich nicht um neuartige Gestaltungselemente handelt; vergleichbare Poller sind beispielsweise auch im Tal errichtet. Herr Bahlmann und Frau Reitz erinnern daran, dass es sich bei dieser Pollersetzung um einen Kompromiss handelte, der den kleinsten gemeinsamen Nenner aus den verschiedensten Interessen aller Beteiligten darstellte; alle anderen Vorschläge waren nicht konsensfähig. Zudem handelt es sich zunächst um einen Versuch.

Es wird einstimmig beschlossen, zunächst dieses Versuchsergebnis abzuwarten und die Maßnahme nicht vorschnell als gescheitert wieder zu verwerfen.

- 4.1.3** Ein anwesender Bürger erinnert an die Problematik der zu schmalen Haltestelleninseln in der Orleansstraße südlich des Haidenauplatzes, wofür die Ursache in der Aufteilung der aus der Berg-am-Laim-Straße heranführenden Fahrspuren und der ablehnenden Haltung des Kreisverwaltungsreferats zu einer Änderung liegt.  
Die Problematik soll gemeinsam mit der Frage eines gegenläufigen Radwegs im Zuge der Berg-am-Laim-Straße im Rahmen eines bereits seit langem vorgesehenen Ortstermins erneut vertieft und geklärt werden.
- 4.2** **Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**
- 4.2.1** **Kurzbericht über die Veranstaltung ASZ-Flohmarkt vom 25.04.15; Schreiben des Alten- und Service-Zentrums Haidhausen vom 09.06.15**  
Kenntnisnahme.
- 4.2.2** **Spielplatz des Preysinggartens, Wolfgangstraße 1, Bürgerschreiben vom 15.06.15 (im Original an die GWG)**  
Die Angelegenheit soll nochmals an das mit einer Mediation beauftragte Sozialreferat – Stelle für Gemeinwesenmediation herangetragen werden, da sich die Situation offenbar wieder verschärft – einstimmig so beschlossen.
- 4.2.3** **Weitere Tischtennisplatte für den Hypopark; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 30.06.15**  
Das Anliegen soll an das Baureferat-Gartenbau zur Prüfung weitergeleitet werden.
- 4.2.4** **Wiederherstellung der öffentlichen Verkehrsflächen beim Anwesen Bereiteranger 15; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 03.07.15**  
Das Anliegen soll an das Baureferat-Gartenbau zur Prüfung weitergeleitet werden.
- 4.2.5** **Spielstraße Preysingstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 06.07.15**  
bereits unter TOP 4.1.2 behandelt.
- N 4.2.6** **Mitnutzung des Fußballplatzes am Johannisplatz durch das Förderzentrum; Schreiben des Förderzentrums in der Kirchenstraße vom 09.07.15 (ED)**  
Der von Frau Kajanne kurz erläuterte Antrag soll so übernommen werden – einstimmig so beschlossen.
- 4.2.7** Herr Wilhelm berichtet über ein per E-Mail an ihn herangetragenes Bürgeranliegen, das eine Beschwerde über die **unangemessene Ausdehnung der vom BA genehmigten Freischankfläche in der Max-Planck-Straße 8** beinhaltet.  
Diese soll zur Kontrolle und weiteren Veranlassung an die Bezirksinspektion Ost weitergeleitet werden.

## **5. Anträge**

- 5.1** **Rosenheimer Platz / Weißenburger Straße: Platz schaffen; Antrag der SPD-Fraktion**  
„Der BA 5 fordert, den Durchgang links neben dem S-Bahnzugang Richtung Weißenburger Straße frei zu machen und frei zu halten.  
Hierzu wird  
- die Kiste mit Streugut aus dem Bereich entfernt,  
- der Mülleimer beim S-Bahnabgang angesiedelt und  
- die Laterne versetzt.“  
- einstimmig so beschlossen.

- 5.2 Weißenburger Platz: mehr Bänke; Antrag der SPD-Fraktion**  
„Der BA 5 fordert die Verwaltung auf, am Weißenburger Platz (Höhe Hausnummer 6) zusätzliche Sitzgelegenheiten zu schaffen: in derselben Bauart und der gleichen Anordnung wie die bereits vorhandenen Bänke.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Benennung eines Verbindungswegs am Auer Mühlbach; Antrag der SPD-Fraktion**  
Behandlung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil.
- 5.4 Namenserläuterungen an Straßenschildern; Antrag der SPD-Fraktion**  
„Der BA 5 beantragt an folgenden Plätzen Erläuterungen zu den vorhandenen Namensschildern:  
**Genoveva-Schauer-Platz** in Haidhausen  
BA Vorsitzende in Haidhausen 1947-1953 und SPD Stadträtin von 1953-1962.  
Helferin der Bürger/Innen in der Not der Nachkriegszeit.  
**Zita-Zehner-Platz** in der Au  
nach Kriegsende Stadträtin, CSU Landtagsabgeordnete von 1946 -1970  
Widerstand gegen die NSDAP, Berufsverbot und Inhaftierung.  
**Schwester-Eubulina-Platz** in der Au  
Schwester im Adelgundenheim in der Hochstraße. Sie rettete jüdische Kinder in ihrer Obhut vor den Nationalsozialisten.“  
Herr Andris wirft die Frage auf, ob die Antragstellung aufgrund des Verweises des Themas in den UA Kultur und Freizeit nicht durch den UA Kultur erfolgen sollte. Herr Wilhelm entgegnet, dass der Antrag im UA behandelt und unterstützt wurde; die eigenständige Suche und Erarbeitung von Vorschlägen sei durch den UA nicht leistbar; die Vorschläge müssten von den Fraktionen eingebracht werden.  
Frau Dietz-Will informiert, dass die Kosten für die Erläuterungstafeln 200,- € bei einseitiger und 300,- € bei doppelseitiger Beschriftung betragen und grundsätzlich vom BA zu tragen sind; lediglich bei Vorschlägen im Zusammenhang mit dem Projekt „Erinnerungsorte“ würden die Kosten aus Projektmitteln übernommen, was auch im vorliegenden Fall zutrifft.  
Der Antrag wird daraufhin einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Sanierung des Spielplatzes auf der Nordseite des Johannisplatz; Antrag der SPD-Fraktion**  
„Der Spielplatz muss im Herbst 2015 grundlegend saniert werden. Dabei soll die räumliche Struktur und Gliederung des Spielplatzgeländes erhalten bleiben. Die ehemaligen Grasflächen müssen wiederhergestellt werden.  
Adäquate Sitzmöglichkeiten sind für die begleitenden Erwachsenen zu erneuern, ebenso müssen die wenigen Spielgeräte erneuert und kindgerecht ergänzt werden, zum Beispiel nach dem Vorbild des Spielplatzes am Isarhochufer bzw. am Seufzerweg.  
Für die Neugestaltung sind die Elternbeiräte der angrenzenden Kindertagesstätten im ehemaligen Tröpferbad und der Grundschule einzubeziehen.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Verlegung von Stolpersteinen in Au-Haidhausen unterstützen ! Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
„Der BA 5 unterstützt die Bemühungen und Initiativen zur Verlegung von Stolpersteinen, damit auch in Au/Haidhausen diese Form des Erinnerns auf öffentlichem Grund möglich wird.“

Frau Dietz-Will verweist darauf, dass der BA 5 hierzu bisher immer positiv Stellung bezogen hat. Im Lesebuch zur Ausstellung „Mitten unter uns – jüdisches Leben in der Au und Haidhausen“ von 2006 liegen bereits die Adressen von zahlreichen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den Stadtteilen Au und Haidhausen vor; beginnen mit dem Gedenken könnte man am Bereiteranger mit der Verlegung von zahlreichen Stolpersteinen. Auf Herrn Werners Nachfrage wird erläutert, dass die Kosten von privater Seite bzw. durch Spenden getragen werden.

Herr Wilhelm schlägt vor, die Umsetzung im Stadtbezirk zeitlich mit einer der anstehenden Ausstellungen zum Thema zu verbinden, was er gerne koordinieren könnte.

Herr Micksch verweist auf die bereits vielfach geführte Diskussion und ausgetauschten Argumente und lehnt den Antrag ab.

Der Antrag wird mehrheitlich – bei fünf Gegenstimmen – so beschlossen.

**5.7 Stege an der Brücke über den Eisenbahn-Südring planen; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Die in der Sitzungsvorlage 14-20 / V 03480 auf Seite 55 angedeutete vertiefende technische Untersuchung einer Erweiterung der Brücke der Regerstraße über den Eisenbahnsüdring soll zeitnah durchgeführt werden.“

- einstimmig so beschlossen.

**5.8 Radverkehr Kirchenstr. zwischen Wolfgang-/Seeeriederstr. und Elsässer-/Flurstraße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Die LH München greift umgehend den Vorschlag des BA 5 zur Widmung der Kirchenstr. in eine Fahrradstraße im o. gen. Bereich wieder auf. Sollten dem Bestimmungen der StVO entgegenstehen, müssen andere Lösungen gefunden werden, die Radverkehrproblematik in diesem Bereich der Kirchenstr. zu entschärfen. Dazu gehört in jedem Fall der Rückbau der nicht mehr benutzungspflichtigen Radwege.“

Frau Reitz verweist auf die bereits so bestehende Beschlusslage im BA; Prüfung und Umsetzung scheitern bislang am Personalmangel im KVR.

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

**5.9 Rücksichtnahme auf Bienen bei der Pflege von Grünanlagen; Anfrage der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Wird beim Ausholzen im Frühjahr durch das Baureferat/Abteilung Gartenbau darauf geachtet, dass rücksichtsvoll d.h. unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Insekten und Bienen ausgeholzt wird? Wie wird der Rasen in öffentlichen Anlagen gemäht? Werden Balken- oder Kreiselmäher verwendet? Wird beim Mähen von Grünanlagen/Grünflächen darauf geachtet, dass viele Bienen/Insekten gerade in den Mittagsstunden fliegen und diese Zeit beim Mähen gemieden wird? Müssen die Mitarbeiter des Baureferates/Abteilung Gartenbau eine Schulung betreffend die Bedürfnisse von Kleintieren/Bienen/Insekten absolvieren? Werden ausgebildete Gärtner beschäftigt?“

- einstimmig so beschlossen.

**5.10 Antrag Bürgerhaushalt; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Die Stadtkämmerei wird aufgefordert, unter Beteiligung der Bezirksausschüsse einen echten Bürgerhaushalt zu entwickeln. Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:

- größtmögliche Transparenz der eingebrachten Vorschläge im Vorfeld und im Nachgang
- sowohl Online-Beteiligungsverfahren als auch stadtteil- und zielgruppenbezogenen Veranstaltungen (um zu vermeiden, dass sich nur bestimmte Gruppen, die etwa besonders Internet-affin sind, beteiligen)

- sowohl stadtteilbezogenen Anliegen als auch solchen, welche über die einzelnen Stadtbezirke hinaus gehen und/oder ganz München betreffen“

Herr Micksch hält dem Antrag entgegen, dass genau seine Inhalte in der von der Stadtkämmerei eingerichteten und von den Parteien mit besetzten Projektgruppe behandelt werden.

Frau Goldstein, Frau Schmitt und Frau Dietrich befürworten den Antrag als Verdeutlichung der Position des BA.

Frau Dietz-Will, Frau Reitz und Herr Micksch verweisen nochmals auf die Diskussion dieser Fragen in den Parteien als Ausgangsbasis für die Projektgruppe.

Der Antrag wird mehrheitlich – mit 13 : 10 Stimmen – abgelehnt.

**5.11 Au-Haidhausen trainiert...; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen beschließt an Ampeln, auf Bänken, in Fußgängerzonen etc. auffallende Boden-Markierungen (Spots) mit Schriftzügen anzubringen, die die Aufmerksamkeit auf einfache Bewegungsübungen lenken. Zum Beispiel an einer Ampel die Aufforderung: «Auf den Zehenspitzen stehen fördert die Durchblutung!». An einer Rolltreppe wird auf die Effektivität des Treppensteigens hingewiesen; etc. . BürgerInnen werden hierdurch zu mehr Bewegung im Alltag begeistert und die Wartezeit (bspw. an Ampeln) „verschönt“.“

Herr Haeusgen spricht sich gegen den Antrag aus, da er zu einer Überfrachtung des öffentlichen Raums führen und die Maßnahme als Belehrung und Bevormundung empfunden würden. Herr Meyer verweist ergänzend auf die Ablenkungswirkung für den Straßenverkehr.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**5.12 Falkenhaus auf dem Siloturm; Anfrage der CSU-Fraktion**

„Im Rahmen der Neubebauung des Paulaner Geländes an der Ohlmüller-/Falkenstraße muss auch der Siloturm auf diesem Gelände weichen. Auf dem Siloturm befand sich bisher ein Falkenhaus.

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen möchte daher wissen, ob im Rahmen der Neubebauung auch das Falkenhaus wieder einen Platz auf dem neu geplanten Abschnitt an der Falkenstraße erhält.

Wenn nein, möchte der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen wissen, was mit dem Falkenhaus nach Abriss des Siloturms passiert und ob das Falkenhaus mit den vorhandenen Falken einen neuen Standort bekommt.“

- einstimmig so beschlossen.

**5.13 Undichtigkeiten am Dach des Bahnsteiges A am Ostbahnhof; Antrag der CSU-Fraktion**

„Die Deutsche Bahn AG wird aufgefordert, die Dachkonstruktion am Bahnsteig A des Ostbahnhofes auf seine Dichtigkeit zu untersuchen und notwendige Reparaturmaßnahmen so schnell wie möglich durchzuführen.

Am Bahnsteig mit den Gleisen 5 und 6 werden die fehlenden Taubenspikes ergänzt.“

Mit der von Frau Reitz eingebrachten Ergänzung um die Taubenabwehr an den Gleisen 5 und 6 einstimmig so beschlossen.

**5.14 Sanierungsmaßnahmen am Busbahnhof Orleansplatz/Ostbahnhof; Antrag der CSU-Fraktion**

„Die Regenrinnen am Busbahnhof Orleansplatz sollen so schnell wie möglich von einer Fachfirma gereinigt und die Häufigkeit dieser Reinigungen erhöht werden. Gegebenenfalls sind die Rohre auszutauschen.“

Frau Reitz verweist auf die mögliche unbürokratische Lösung auf dem kurzen Büroweg über den BA-Ansprechpartner bei der MVG; Frau Schaumberger zieht den Antrag daraufhin zurück.

- N 5.15      Gegen Homophobie und Gewalt in unserem Viertel !  
Initiative für eine dringliche Fraktionsübergreifende Resolution  
„Der BA 5 wendet sich entschieden gegen Homophobie und Gewalt gegenüber  
LGBT\*I in Au/ Haidhausen.**
- Aufgrund eines homophoben, gewalttätigen Überfalls auf ein junges schwules Paar am Ostbahnhof am Samstag, 11.7.2015 , bei dem einer der beiden verletzt wurde, nimmt der BA 5 dazu Stellung:  
Der BA 5 bekräftigt, dass er Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gegen LGBT\*I (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidentitäten, Intersexuelle), aufs schärfste verurteilt und entschieden entgegtritt. Hass und Gewalt gegen LGBT\*I haben in unserem Viertel nichts zu suchen!  
Au/Haidhausen ist ein liberales und weltoffenes Viertel in München in dem alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Identität willkommen sind. Respekt, Akzeptanz und Toleranz gegenüber LGBT\*I sind selbstverständlicher Bestandteil einer weltoffenen Stadtgesellschaft. Das zeichnet Au/Haidhausen auch aus.  
Der gewalttätige Überfall am Samstagabend am Ostbahnhof hat aber gezeigt, dass auch eine weltoffene Gesellschaft nicht vor Angriffen gegenüber LGBT\*I sicher ist  
Der BA 5 duldet keine wie auch immer geartete Form von Homophobie und fordert eine vollständige und umfassende Aufklärung und Verfolgung der Tat und der Täter.  
Der BA 5 setzt sich mit all seinen Möglichkeiten für ein liebenswertes und liberales Au/ Haidhausen für alle Menschen ein.“  
Herr Micksch bezeichnet die Inhalte der Resolution als Selbstverständlichkeit, die keiner ausdrücklichen Erklärung bedürfe. Frau Dietrich, Frau Dehne und Frau Reitz sprechen sich dafür aus, mit der Resolution ein Zeichen zu setzen.  
Die Resolution wird einstimmig so beschlossen.
- N 5.16      Dritter Sparkassenterminal; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion**  
„In der Filiale der Stadtparkasse am Pariser Platz, Gravelottestraße 1, soll ein dritter Serviceterminal aufgestellt werden.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.17      Zugang zur Postwiese durch Mauer schließen; Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion**  
„Die offene Mauer zwischen der Postwiese (nach dem Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt) und dem benachbarten Grundstück an der Orleansstraße 23 - 29 wird umgehend geschlossen/repariert. Die Mauer wird auch auf weitere locker sitzende Steine untersucht und diese werden ggf. im Zuge der Reparaturmaßnahmen in Stand gesetzt.“  
-einstimmig so beschlossen.
- Des weiteren wurden zu den TOP A 6.3.2 und A 6.3.3 sowie zu den TOP A 8.3.7 und B V. 2.2 Dringlichkeits- oder Änderungsanträge eingebracht.**

## 6. Entscheidungen

### 6.1 BA-Budget / Zuschussanträge

#### 6.1.1 **koop e.V. für die Maßnahme Veranstaltung „Isarsprudel“ im August 2015; Antragssumme: 3.000,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 22.05.15 (vertagt vom 17.06.15)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:

„Martin Jonas von Isarsprudel erläutert die dem UA vorliegende Auflistung der Ausgaben. Dabei stellt sich heraus, dass vom Antragsteller ein umfangreiches Konzept den Antrag begleitend eingereicht wurde, ganz offensichtlich aber nicht den Weg zur Geschäftsstelle des BAs und dem BA selbst gefunden hat.

Der UA ist nach längerer Diskussion über die geplanten Aktivitäten (Theater, Performances, Musik, Nachwuchsplattform sowie Öffentlichkeitsarbeit) der Auffassung, dass ein Zuschuss von 2.000,- Euro gewährt werden sollte.

Zusätzlich wird Martin Jonas erneut zur September-Sitzung (9. 9. 2015) des UA eingeladen, um über die stattgefundenen Aktivitäten zu berichten und eventuell anfallende Fragen oder Stellungnahmen aus dem UA bezüglich der August-Veranstaltung zu beantworten.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss folgt dem Votum des Unterausschusses Kultur und empfiehlt, die Maßnahme mit 2.000,- € zu bezuschussen.“

- einstimmig so beschlossen.

#### N 6.1.2 **Evangelisches Hilfswerk München gGmbH für die Maßnahme „Sommerfest der Teestube „komm“-Streetwork am 07.08.15“; Antragssumme: 180,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 02.07.15**

Der UA Arbeit und Wirtschaft hat sich informell vorab mit dem Antrag befasst, einer Zuschussgewährung in voller beantragter Höhe wie in jedem Jahr steht wieder nichts entgegen.

- einstimmig so beschlossen.

#### N 6.1.3 **Miteinander.Füreinander.Das Sozialwerk München Ost e.V. für die Maßnahme „Begegnungsnachmittag am 09.09.15“; Antragssumme: 445,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 03.07.15**

Der UA Arbeit und Wirtschaft hat sich informell vorab mit dem Antrag befasst, einer Zuschussgewährung in voller beantragter Höhe steht nichts entgegen.

- einstimmig so beschlossen.

### 6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

#### 6.2.1 **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), „Deine Schätze“ Second Hand Mode, Lilienstraße 7; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 24.06.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, der Beschlussvorlage der Bezirksinspektion Ost zu folgen und den Antrag abzulehnen, da es sich beim Gebäude Lilienstraße 7 um ein Einzelbaudenkmal handelt.“

- einstimmig so beschlossen.

### 6.3 Weitere Entscheidungen

#### 6.3.1 **Darstellung der zu erwartenden Schülerzahlen bei der Neubebauung des Paulaner Geländes (Ziffer 3); Empfehlung Nr. 14-20 / E 00360 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 10.03.2015; Beschlussvorlage durch das Referat für Bildung und Sport**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Soziales:

„Die Sitzungsvorlage des RBS behandelt eine Empfehlung der Bürgerversammlung vom 10.3.15, die sich auf Punkt 3. des Bürgerantrags von Andreas Bohl bezieht.

Sie beinhaltet die Darstellung der zu erwartenden Schülerplanung bei der Neubebauung des Paulaner Geländes. Die Sprengelschule für das Baugebiet Paulaner Gelände ist die Grundschule an der Weilerstraße.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird hier ein Raumdefizit entstehen, das mit der Errichtung einer 3-zügigen Grundschule auf dem Standort der Tagesheimschule Hochstraße abgedeckt wird. Die Inbetriebnahme ist nach dem derzeitigen Terminplan zum Schuljahr 2019/2020 vorgesehen. Ein Jahr vor Eröffnung der neuen Grundschule soll der Sprengel der GS Weilerstraße entsprechend geändert werden.

Der UA Soziales nimmt die Ausführungen des RBS zur Kenntnis. Für die weitere Planung muss beachtet werden, dass bei der dem Sprengel angrenzenden GS an der Bazeillesstraße der Anstieg der Klassenzahlen, der aus der Bebauung des Werksviertels berechnet wurde, entfällt, da nach aktuellem Planungsstand im Werksviertel eine neue vierzügige Grundschule entstehen wird. Bei der Sprengeländerung ist dieser Gesichtspunkt zu berücksichtigen.“

Frau Schaumberger weist zudem auf den Widerspruch hin, dass laut Billigungsbeschluss bereits 2018 mit einem Engpass gerechnet wird, der in dieser Vorlage erst 2019/2020 entstehen soll; dieser Widerspruch soll aufgelöst werden.

Mit dieser Ergänzung einstimmig so beschlossen.

#### 6.3.2 **Größere und abdeckbare Abfallkörbe in den Isarauen; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00400 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.2015; Beschlussvorlage durch das Baureferat**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Es werden in den nächsten Wochen vier zusätzliche Gitterboxen im Bereich zwischen der Cornelius- und der Reichenbachbrücke aufgestellt. Eine dieser zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten ist mit einer Solarleuchte ausgestattet, die das Auffinden der Müllkörbe in der Dunkelheit erleichtert.“

Hierzu hat die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag eingebracht.:

„Die zusätzlich vom Baureferat geplanten vier Abfallkörbe sollen in den Sommermonaten nicht nur im Bereich der Cornelius-/Reichenbachbrücke, sondern im Bereich Cornelius-/Wittelsbacherbrücke verteilt aufgestellt werden.

Der tatsächliche Bedarf muss dabei aber laufend überprüft und ggf. angepasst werden.“ Dieser Änderungsantrag wird einstimmig so beschlossen.

#### 6.3.3 **WC- Anlage in den Frühlingsanlagen Eduard-Schmid- / Ohlmüllerstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00401 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.2015; Beschlussvorlage durch das Baureferat**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:

„Der Beschlussvorlage wird widersprochen. Wie nämlich der ablehnenden Begründung zu entnehmen ist, stellt das Baureferat auf der Südseite der Reichenbachbrücke bereits ganzjährig zwei Mobiltoiletten zur Verfügung. Mit einer Entfernung von ca. 100 m zum beantragten Standort, führt das Baureferat weiter aus, ist der Toilettenbedarf deshalb in diesem Bereich ausreichend gedeckt.

Das mit den ganzjährig aufgestellten zwei Mobiltoiletten ist richtig. Nur übersieht dabei das Baureferat, dass im Sommer ein höherer Bedarf herrscht als im Winter. Die Anzahl der Mobiltoiletten sollte dann zumindest an dem Standort in den Sommermonaten verdoppelt werden.“

Hierzu hat die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag eingebracht:

„Das Baureferat wird beauftragt, in dem westlichen zur Isar hin gelegenen Remise-Gebäude des Betriebsgebäudes in der Eduard-Schmid-Straße 36, eine öffentlich zugängliche, barrierefreie Toilettenanlage einzubauen und für einen Betreiber zu sorgen. Bis zur Realisierung sollen die ganzjährig an der Reichenbachbrücke aufgestellten zwei Mobiltoiletten mit weiteren zwei Mobiltoiletten ergänzt werden, die auf der Strecke Reichenbach-/Wittelsbacherbrücke zu verteilen sind.“

Dieser Änderungsantrag wird einstimmig so beschlossen.

- 6.3.4 Entfernung der Altglascontainer auf der Brücke über den Auer Mühlbach an der Tauben- / Nockherstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00399 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.2015; Beschlussvorlage durch das Kommunalreferat**  
Die Vorlage, wonach eine Entfernung der Containerinsel aus rechtlichen / vertraglichen und auch tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Geltendmachung von Beeinträchtigungen für die Durchsetzung einer Entfernung erfahrungsgemäß nicht ausreicht, wird so zur Kenntnis genommen.

## **7. Anhörungen**

- 7.1 Änderung der Bezirksausschuss-Geschäftsordnung (BA-GeschO), Abstimmung über einzelne Teile eines Antrages; Anhörung durch das Direktorium vom 22.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01057 des BA 7 – Sendling-Westpark – vom 14.04.15**  
Mit der Änderung wird lediglich die bereits gängige Regelung festgeschrieben, wie dies z.B. auch für den Stadtrat gilt.  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Kinderflohmärkte des Auer Kindernest e.V. am 10.10.15 in den Frühlingsanlagen Eduard-Schmid-Straße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 03.07.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.3 Anzeige eines Feuerwerks am Friedensengel, Europaplatz 1, am 23.07.15 (Eröffnung des Friedensengelfests); Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 07.07.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.

## **8. Unterrichtungen**

### **8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen**

- 8.1.1 Städtischer Wohnungsbestand in Au-Haidhausen; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01132 vom 15.04.15**  
Der umfangreiche Fragenkatalog wird vom Planungsreferat beantwortet.  
Kenntnisnahme.

- 8.1.2 Überarbeitung der Regelungen zur Sozialgerechten Bodennutzung; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01114 vom 18.03.15**  
Der Antrag soll im Rahmen einer ausführlich vorzubereitende Gesamtschau zu diesem Thema mit behandelt werden, was noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird; daher wird Fristverlängerung bis Ende des Jahres beantragt. Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Vergabe der frei finanzierten Wohnungen der GWG; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01041 vom 15.10.14**  
Das Antwortschreiben stellt die praktischen Probleme bei einer rechtssicheren Einkommensüberprüfung bei frei finanzierten Wohnungen dar. Frau Dietz-Will kündigt eine Weiterverfolgung des Themas an. Kenntnisnahme.
- 8.1.4 Einhaltung / Umsetzung der Hundehaltungsverordnung durch Beschilderung und verstärkte Kontrollen; Antwortschreiben des Baureferats vom 19.05.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01088 vom 15.04.15**  
Außerhalb des Altstadtrings regelt sich der Auslauf von Hunden nicht nach der Hundehaltungsverordnung sondern nach der Grünanlagensatzung, womit die Zuständigkeit beim Baureferat-Gartenbau liegt; hier erfolgt die Regelung mittels „grüner Poller“, deren Vollständigkeit an den genannten Spielplätzen überprüft wird. Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Verwendung von für Bienen geeigneten Samen und Blumen bei der Bepflanzung von öffentlichen Grünanlagen und Straßenrändern; Antwortschreiben des Baureferats vom 18.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01087 vom 15.04.15**  
Das Baureferat verweist auf die verschiedenen Beschlussvorlagen für den Stadtrat zu den „Mähkonzepten“; auf geeigneten Flächen werden auch weiterhin bienenfreundliche Pflanzen verwendet und gepflegt; in dicht bebauten Stadtteilen wie Haidhausen spielen auch Blüten von Bäumen eine große Rolle. Kenntnisnahme.
- 8.1.6 Behindertenparkplätze in der Haidhauser Straße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00897 vom 28.01.15**  
Aufhebung und Ausführung sind in Auftrag gegeben. Kenntnisnahme.
- 8.1.7 Kein Zuparken der Gehsteige in der Hochstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00909 vom 18.02.15**  
Als verkehrsdämpfende Maßnahme wird an drei Stellen zunächst versuchsweise eine Schrägparkordnung markiert, um die Fahrbahn zu verschmälern. Das Ergebnis dieses Versuchs wird abzuwarten sein. Kenntnisnahme.
- 8.1.8 Behindertenstellplatz in der Haidhauser Straße**  
identisch mit TOP 8.1.6
- 8.1.9 Urheberrechtsschutz am Orleansplatz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 28.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00694 vom 19.11.14**  
Der Orleansplatz wird nach Durchführung der umfangreiche Eingriffe erfordernden Sanierungsmaßnahmen wieder in seinen vorherigen Zustand zurückversetzt, womit die Urheberrechte nicht verletzt werden. Kenntnisnahme.
- 8.1.10 Antrag auf artgerechte Reduzierung der Taubenpopulation, Errichtung eines Taubenhauses in Haidhausen; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 16.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 01026 vom 18.03.15**  
Nach Abfrage mehrerer Eigentümer von in Frage kommenden Anwesen und durchgehend abschlägiger Antworten sieht das Referat derzeit keine Möglichkeit zur Einrichtung eines Taubenhauses. Kenntnisnahme.
- 8.1.11 Baumersatzpflanzungen 2008 – 2014; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00901 vom 28.01.15**  
Die Untere Naturschutzbehörde kann angesichts der Vielzahl von Fällen und zu geringen Personalstands keine flächendeckenden, sondern lediglich stichprobenartige Kontrollen von Ersatzpflanzungen leisten.

Diese Antwort soll so nicht akzeptiert werden; vielmehr sollen die personellen und insbesondere auch (DV-)technischen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Kontrollmöglichkeiten zu verbessern – einstimmig so beschlossen.

- 8.1.12 Sicherheit in der Au; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.06.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00701 vom 19.11.14**  
Das KVR kommt zu dem Ergebnis, dass in der Boosstraße und in Teilen der Entenbachstraße die Aufstellung eines Drehleiterfahrzeugs problematisch sein könnte, und bietet zur Klärung des weiteren Vorgehens einen Ortstermin an.  
Dieses Angebot soll nach der Sommerpause aufgegriffen werden. Kenntnisnahme.
- 8.1.13 Schulwegsicherheit an der Schweigerstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 03.07.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 1052 vom 18.03.15**  
Das KVR lehnt nach erneuter Begutachtung der Verkehrssituation vor Ort etwaige Maßnahmen auch weiterhin ab. Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Hinterhof Johannisplatz 10 / Metzgerstraße 5 / Preysingstraße 39/41; Antwortschreiben der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung vom 30.06.15**  
Die MGS ist mit den Antragstellern in regelmäßigem Kontakt, die zu erarbeitende Lösung ist aber noch unklar. Kenntnisnahme.
- 8.2.2 U-Bahn-Sanierung Ostbahnhof – Bus X30; Antwort (E-Mail) der MVG zur Anfrage aus der Sitzung vom 17.06.15**  
Die MVG teilt mit, dass die Haltestellen der Linie X30 nicht von den Maßnahmen betroffen sind; auch der Linienweg wird unverändert durch die Fahrbahnverschwenkungen geführt. Kenntnisnahme.
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Projekt Kollaborationsplattform, Anforderungen des Direktoriums; Schreiben des Direktoriums vom 08.06.15**  
Die vom Direktorium mitgeteilte positive Intention wird begrüßt, lediglich das Zeitfenster als zu vage eingeschätzt. Kenntnisnahme.
- 8.3.2 Personalsituation in den BA-Geschäftsstellen; Schreiben des Direktoriums vom 29.06.15**  
Das Direktorium stellt den Umfang der Engpässe dar, bittet um Verständnis für die möglichen Einschränkungen in den Serviceleistungen und erläutert die Bemühungen um eine Wiederbesetzung der offenen Stellen. Kenntnisnahme.
- 8.3.3 Neuer Vorstand im Kreisjugendring München-Stadt; Schreiben des Kreisjugendrings vom 17.06.15**  
Kenntnisnahme.
- 8.3.4 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (ED 06.07.15) und Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03603**  
Kenntnisnahme.
- 8.3.5 Verkehrsverträglichkeitsuntersuchung (VVU) zur Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Rosenheimer Straße zwischen Orleansstraße und Rosenheimer Platz; Hinweis / Ergänzung vom 25.06.15 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02865**  
Kenntnisnahme. Es wird aber als befremdlich empfunden, dass in der die Stellungnahme des BA behandelnden Ergänzung zur Vorlage der Name des städtischen Mitarbeiters geschwärzt wurde, die der BA-Mitglieder jedoch nicht.

- 8.3.6 Toiletten an der Isar**  
**1. Projektgenehmigung für die Erschließung von zwei Toilettenanlagen mit Projektkosten (Kostenobergrenze) in Höhe von 980.000,- €, 2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung, 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2014 – 2018, 4. Weiteres Vorgehen; Beschluss des Bauausschusses vom 14.07.15**  
 Das Baureferat wird mit der Errichtung der beiden Toilettenanlagen im Bereich Flaucher und Floßlande beauftragt. Kenntnisnahme.
- 8.3.7 Nachbarschaftsarbeit in München, Begleitung des Bürgerschaftlichen Engagements, Finanzierung der Raumverwaltung und Fortbildung und Qualifizierung in Münchner Nachbarschaftstreffs; Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.15**  
 Frau Dietz-Will hat in der betreffenden Stadtratssitzung die Haltung und Beschlusslage im BA 5 betreffend den Nachbarschaftstreff in der Au bekräftigt. Ungeachtet dessen wurde die zugrundeliegende Vorlage unverändert beschlossen.
- zu A 8.3.7 Nachbarschaftsarbeit in München stärken durch quartierbezogene Bewohnerarbeit; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion**  
 Die SPD-Fraktion bringt hierzu folgenden Dringlichkeitsantrag ein:  
**„Nachbarschaftstreff für die GWG Wohnsiedlung in der Au**  
 1. Für die Bewohner/innen der überwiegend im geförderten Wohnungsbau errichteten Wohnsiedlung in der Au im Bereich Lilienstraße/Mariahilfplatz mit rund 800 WE ist die Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs dringend erforderlich.  
 2. Das Sozialreferat soll bei der GWG dringend vorstellig werden, damit der Raum am Paulaner Platz 1 für einen Nachbarschaftstreff zur Verfügung gestellt wird.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 8.3.8 Information der Stadtwerke München GmbH vom 24.06.15 über neue Bädereintrittspreise ab 01.07.15**  
 Kenntnisnahme der neuen Preisliste.
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen - / -**

<b>B</b>	<b>Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten</b>
<b>I.</b>	<b>Bericht der Beauftragten</b>

- 1. Regsam**  
 Frau Kajanne erläutert anhand der mit den aktuellen Monitoring-Daten erstellten Pläne des Stadtbezirks die Problematik bei der Ermittlung sozialer Schwerpunkte und Bereiche mit sozialen Herausforderungen, zumal auch die Erhebungsmethoden (z.B. Empfang von Grundsicherung, Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund o.ä.) nicht zwangsläufig die gewünschte Aussagekraft versprechen.  
 Herr Schön bestätigt dies und bevorzugt die Erfahrungen der sozialen Einrichtungen vor Ort.
- 2. Kinder und Jugend**  
 Frau Nicole Meyer berichtet über eine vorliegende Dokumentation zum diesjährigen Seifenkistenrennen, das bei einer Umfrage zum besten dieser Art gewählt wurde.

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**  
kein Bericht.
4. **Ausländer und Flüchtlinge**  
kein Bericht.
5. **Frauen und Mädchen**  
kein Bericht.
6. **Internet**  
kein Bericht.
7. **Baumschutz**  
kein Bericht.
8. **Arbeitskreis Flüchtlinge**  
kein Bericht.

## II. UA Kultur und Freizeit

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 01.07.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

1. siehe TOP A 6.1.1
2. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt)
3. Gestalterische Aufwertung der Wände der Geh- und Radwegunterführung unter der Gebtsattelstraße am Auer Mühlbach durch Graffiti; Vorstellung des Projekts
4. Wer? – Straßennamen in Au-Haidhausen; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen (vertagt vom 20.05.und 17.06.15)

## III. UA Soziales

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 06.07.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

1. **Entscheidungen**  
Siehe TOP A 6.3.1

## 2. Anhörungen

- / -

## 3. Unterrichtungen

- 3.1 REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München; Trägerantrag auf Ressourcenerweiterung, Antrag des BA 16 auf eigene REGSAM-Stelle; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 16.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01463
- 3.2 Mieterbeiratswahl 2015, Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder; Entfristung und Finanzierung der Stelle für eine Bürokräft des Mieterbeirates; Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03011
- 3.3 Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen Kindertagesstätten sonstiger Träger; Haus für Kinder an der Max-Planck-Straße 5 im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Bildungsausschusses vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03318
- 3.4 Schulbauoffensive 2013 - 2030  
A) Arbeitsgruppe Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030 - Zweiter Sachstandsbericht B)  
B) 1. Pavillonbauprogramm  
B) 2. Ausblick auf das 1. Bauprogramm  
C) Personal- und Sachmittelbedarfe D) 1. Änderung des MIP 2014-2018 in IL 1  
D) 2. Außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit 2015  
E) Behandlung von Anträgen und Empfehlungen  
Beschluss des Bildungsausschusses gemeinsam mit dem Sportausschuss, dem Bauausschuss, dem Verwaltungs- und Personalausschuss, dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, dem Finanzausschuss und dem Umweltausschuss des Stadtrates am 09.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03448

## 4. Sonstiges

(...)

- 4.3 **Informationen zum Sommerferienprogramm für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf dem Gelände des Campus in der Preysingstraße**  
Hierzu liegt ein Antrag auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget vor, der jedoch erst am heutigen Sitzungstag eingereicht wurde, so dass das Direktorium noch keine Beschlussvorlage erstellen konnte.  
Dennoch plädiert Herr Schön angesichts der auch vom UA Soziales anerkannten und von ihm nochmals ausführlich dargelegten Förderungswürdigkeit des Projekts dafür, ein positives Signal zu setzen, die verfristete Antragseinrichtung daher auch ausnahmsweise zu akzeptieren und dem antragstellenden Kreisjugendring eine Summe von 2.500,- € in Aussicht zu stellen.  
Eine Zuschussgewährung in Höhe von 2.500,- € wird einstimmig so beschlossen.

<b>IV. UA Arbeit und Wirtschaft</b>
-------------------------------------

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 07.07.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**1. Entscheidungen**

Siehe TOP A 6.1 und 6.2

**2. Anhörungen**

- 2.1 Abrechnung des gewährten Zuschusses aus dem BA-Budget für die Initiative „Seifenkistenrennen“; E-Mail des Direktoriums vom 05.06.15 mit der Bitte um Rückmeldung

**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
- 3.1.1 „Nana Meze & Wine“, Metzstraße 15
- 3.2 Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat
- 3.2.1 Ausnahmegenehmigung nach der Grünanlagensatzung für Filmaufnahmen an der Eduard-Schmid-Straße am 26.06.15; Genehmigung vom 23.06.15
- 3.2.2 Produktion / Genre: „Der Isartaler am 17.07.15 am Kabelsteg / Wehrsteg
- 3.3 Ehemaliges WC in der Ludwigsbrücke, Nutzungsänderung; Schreiben des Kommunalreferates vom 24.06.15
- 3.4 Zukunft der Arbeit in München III: München stärkt die vielfältige und kleinteilige Struktur des Einzelhandels; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02900

<b>V. UA Planung</b>
----------------------

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 09.07.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 4 beigefügt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**1. Entscheidungen**

Siehe TOP A 6.3.3

**2. Anhörungen**

- 2.1 **Baumaßnahmen des Deutschen Museums in den nächsten Jahren auf der Museumsinsel, Vorstellung durch das Deutsche Museum (vertagt vom 17.06.15)**  
Frau Dietz-Will liegt mittlerweile ein Plan über die Baumfällungen vor, der in der Sitzung aushängt. Kenntnisnahme.

## 2.2 **Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt vom 17.06.15)**

Die CSU-Fraktion hat auch als Ergebnis der Diskussion im UA hierzu zwei neue Anträge eingebracht:

### **Antrag 1: Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz**

„Im Rahmen der bevorstehenden Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz sind folgende Punkte in der Planung und anschließenden Umsetzung zu berücksichtigen bzw. umzusetzen:

- Beibehaltung des gewachsenen historischen Erscheinungsbildes der Marktstände(-häuschen) um den städtebaulichen Charakter im Viertel zu erhalten.
- Bei Abriss einzelner Markthäuser/-stände aus rechtlichen/hygienischen/baulichen Gründen wird der Neubau in ähnlicher Optik errichtet.
- Erhalt der historischen Sichtachsen und Wegebeziehungen auf/um den Markt.
- Sichergestellt wird, dass der Maibaum der Freunde Haidhausens e.V. und der Fischer-Buberl-Brunnen auf dem Wiener Platz erhalten bleiben.

### **Antrag 1: Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz**

„Im Rahmen der bevorstehenden Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz sind folgende Punkte in der Planung und anschließenden Umsetzung zu berücksichtigen bzw. umzusetzen:

- Beibehaltung der bei der letzten Neugestaltung des Marktes am Wiener Platz aufgestellten zwei Stände jenseits der Fußgänger- und Fahrradfurt, wobei die leerstehende Markthütte an einen Blumenstand zur Vermietung vorzumerken ist.
- Sukzessiver Neubau der Markthütten (eine nach der anderen und nicht alle auf einmal), so dass nur ein Ausweichcontainer auf dem Platz aufgestellt werden muss.
- Sukzessive Sanierung der Marktstände, wobei mit der Hütte gestartet wird die die Sanierung von der Bausubstanz am nötigsten hat.
- Nachrüstung von Heizung/Abluft/Lüftung etc. (wo rechtlich erforderlich) im Bestand der Marktstände vornehmen.
- Der Markt wird nicht neu geplant und es findet auch keine grundlegende Neugestaltung statt, wobei aber geringfügige Anpassungen der Standgrößen eingearbeitet werden können/sollen.
- Bestehende Marktstände können ggf. zum Innenhof hin vergrößert werden.
- Beibehaltung der bisherigen Freischankflächen im Innenhof und im Außenbereich.
- Schaffung von erforderlichem zusätzlichem Lager- und Sanitärraum im Bereich des jetzigen Innenhofs.
- Ebenfalls entfernt wird der Betontrog mit dem darin wachsenden Baum.

**Beide Anträge werden einstimmig so beschlossen.**

- 2.3 Am Neudeck 10 – 14, Nutzungsänderung der ehem. JVA zu einem Wohngebäude, Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes, Anfügen von Anbauten und DG-Ausbau, Neubau einer Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 19.06.15
- 2.4 Falkenstraße 17, Neubau eines Vorder-, Seiten- und Mittelgebäudes und Errichtung einer Tiefgarage – Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 11.06.15
- 2.5 Trogerstraße 19, Neubau eines Wohnhauses mit zweigeschossiger Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.06.15

### 3. **Unterrichtungen**

- 3.1 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77, 892 und 1995) - Billigungsbeschluss -  
2. Aufhebung des Geltungsbereiches des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2076 vom 09.04.2014 im Bereich der Straßenverkehrsfläche Welfenstraße  
3. Anträge des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen (14 Anträge); Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03480
- 3.2 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/35 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich), Ohlmüllerstraße (beidseits); - Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss - ; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03421**  
Frau Dietz-Will rekapituliert den Ablauf dahingehend, dass alle in der Sitzung des BA vom 18.02.2015 als Ergebnis eines mehrjährigen (auch Bürgerbeteiligungs-)Verfahrens erhobenen Forderungen und die umfangreich erarbeitete Stellungnahme und die sich aus ihr ergebenden Forderungen in der nun aktuellen Vorlage für den Billigungsbeschluss inhaltlich ausnahmslos abgelehnt werden.  
Als Beispiel greift sie eine Freizeiteinrichtung für Jugendliche heraus, für die in der Vorlage weiterhin unter Berufung auf die Zahlen des Sozialreferats kein Bedarf gesehen wird, während gleichzeitig im Demografiebericht – siehe TOP 3.4 – in dieser Altersgruppe eine Zunahme von 34 % im Stadtteil prognostiziert wird; hier müssten Stadtrat und Sozialreferat zur genaueren Betrachtung kleinräumigerer Zahlen aufgefordert werden. Ebenso wird in der Vorlage die dringend erforderliche Ertüchtigung der Brücke im Zuge der Regerstraße auf Grundlage einer Stellungnahme des Baureferats nicht weiter verfolgt. Frau Dietrich verweist auf von ihrer Fraktion im Stadtrat eingebrachte, dort aber abgelehnte Anträge zum Thema Verkehrssicherheit und genossenschaftlicher Wohnungsbau. Herr Schön stellt zur Frage der Jugendfreizeiteinrichtung eine Initiative des Sozialreferats in Aussicht; hier sei ein freistehender Neubau zu bevorzugen, Grundstücksverhandlungen würden bereits geführt. Kenntnisnahme.
- 3.3 Generalsanierung des Gasteig, Finanzierung, Änderung des MIP 2014 -2018; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 01.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02559
- 3.4 Demografieberichte München – Teil 1 und Teil 2; Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03197
- 3.5 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, Verleihung der Ehrenpreise 2015; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03176
- 3.6 Wohnen in München VI-Zeitplan und Themenvorschau; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03161

<b>VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr</b>
--

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 06.07.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 5 beigefügt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

1. **Entscheidungen**  
Siehe TOP A 6.3.2

## 2. Anhörungen

- 2.1 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2016; Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 18.06.15 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.15 unter konkretem Bezug auf die Behandlung der Bürger-versammlungsempfehlung Nr. 08-14 / E 02163 vom 16.01.2014 (Straßenbahnlinie 19 bis Zamdorf bzw. S-Bahnhof Berg am Laim)
- 2.2 **Unfallgefahr auf steilem Streckenabschnitt am Fußgänger- und Radweg beim Maximilianeum verringern; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt vom 17.06.15)**  
 Herr Haeusgen spricht sich dafür aus, die Angelegenheit nicht auf die lange Bank zu schieben, sondern einen konkreten Handlungs- und Lösungsansatz zu verfolgen. Herr Bahlmann zeigt die Problematik der ausgewiesenen Radwegroute auf. Es besteht Einvernehmen dahingehend, dass diese langfristig besser auf der hierfür besser geeignete Isarwestseite verlegt werden soll. Herr Micksch und Frau Ruhland schlagen hier den Einbau langgezogener Stufen (ähnlich zur Mengerschwaige) vor um den Radverkehr zu verlangsamen; dies sei zielführender als die ebenfalls diskutierte Errichtung von Umlauf-sperren. Frau Reitz erinnert darüber hinaus an die sichere Radwegquerung über die Brücke unterhalb des Maximilianeums. Dieses Vorschlagspaket wird mehrheitlich – bei drei Gegenstimmen – so beschlossen.
- 2.3 Lärmreduktion bei der Schienensanierung am Genoveva-Schauer-Platz; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt vom 17.06.15)
- 2.4 S-Bahn-Ausbau jetzt; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00358 der Bürgerversammlung im Be-zirksteil Haidhausen am 05.03.2015; Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Beschlussentwurf
- 2.5 Anhörung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Friedensengel“; Schreiben der MVG vom 23.06.15 mit der Bitte um Stellungnahme bis 10.08.15
- 2.6 Umrüstung von Werbevitriolen in Wechselanlagen an Wartehäuschen
- neben Innere Wiener Straße 19
  - gegenüber Orleansplatz 4
  - bei Johannisplatz 23
  - Rosenheimer Platz / Steinstraße
- Anhörungen durch die Lokalbaukommission vom 23. und 24.06.15
- 2.7 **Protokoll Ortstermin Haltestellenanpassung Ostbahnhof; Mail der MVG v. 06.07.15**  
 Hinsichtlich der durch die MVG verlangten Aussage zum Taxinachrückstandplatz im Ron-dell des Orleansplatzes vor ALDI besteht Einvernehmen, diesem weder für die Bauzeit noch später zuzustimmen, da genug andere Alternativen bestehen (andere Nachrück-standplätze, Funkverkehr) und es sich um dringend benötigten Parkraum handelt - einstimmig so beschlossen.  
 Im übrigen sollen die von Herrn Dr. Martini in einer Mail niedergelegten Punkte in die Stellungnahme einfließen:
- 1) Der BA begrüßt die verkürzte Linienführung des Bus X30.
  - 2) Der BA begrüßt den Erhalt des Bus X30.
  - 3) Der BA begrüßt die direkte Durchbindung der Busse aus der Welfenstraße zum Max-Weber-Platz beziehungsweise zum Arabellapark.
  - 4) Der BA mahnt bei der Errichtung beider Haltestellen in nördliche Richtung maximalen Schutz der Bäume an.
  - 5) Der BA fordert vor Orleansstraße 43-45 ein Kap.
  - 6) Der BA schlägt vor, die Busspur in südliche Richtung in der Mitte der Orleansstraße erst südlich der Gravelottestraße beginnen zu lassen, um Platz für das Kap und den Schutz der Bäume vor der Berufsschule zu gewinnen
  - 7) Der BA fordert weiterhin eine Verbesserung der Fußgängerquerung zwischen Lidl und Hotel Stadt Rosenheim.“
- einstimmig so beschlossen.

**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Fugensanierung U-Bahnhof Ostbahnhof; Schreiben der MVG vom 01.06.15 zur Verlängerung der Bauzeit
- 3.2 Zukunftschancen für den ÖPNV München XXL verbreitern - nicht verbauen: die INZELL-Initiative untersucht das Potenzial von Zweisystem U-S-Bahnfahrzeugen für die Region München; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03124
- 3.3 Unterrichtung durch das Baureferat-Gartenbau vom 19.06.15 über bevorstehende Beseitigungen von Gefahrenbäumen, hier: Spielplatz Tassiloplatz Welfenhöfe, 1 Scheinakazie
- 3.4 Koordination und Service im Radverkehr, a) Radverkehrsbeauftragte oder -beauftragter b) Konzept zur Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden c) Anträge  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03026
- 3.5 Freiflächengestaltungssatzung ändern, Begrünung nur noch bei erdgeschossigen Dächern oder Garagen wegen der Optik; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03433

**C Verschiedenes und Termine****1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

- / -

**2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Kultur: Mittwoch, 09.09.2015, 19.00 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24  
 UA Soziales: Montag, 07.09.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
 UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 08.09.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
 UA Planung: Donnerstag, 10.09.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
 UA GUV: Montag, 07.09.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
 Kenntnisnahme.

**3. Nächste BA-Sitzung**

am Mittwoch, 16.09.2015, 19.00 Uhr,  
 Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München  
 Kenntnisnahme.

**4. Sonstige Termine**

- 4.1 Sommerfest der Wohnprojekte in der Gravelottestraße 12 und 14 am Donnerstag, den 09.07.15, von 16.00 – 22.00 Uhr, in den Höfen der Gravelottestraße 12 & 14  
 Kenntnisnahme.
- 4.2 Jakobidult vom 25.07. bis 02.08.15; Presseinformation des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 03.07.15  
 Kenntnisnahme.
- 4.3 Die Regierung von Oberbayern bietet eine Besichtigung der Unterkunft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in der Pariser Straße 24 an; Termin soll voraussichtlich Freitag, der 24.07. sein; die genaue Uhrzeit wird noch mitgeteilt.

München, 28.07.2015

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)

**Protokoll  
UA-Kultur am 1. 7. 2015**

Anwesend sind: Hermann Wilhelm, Roswitha Ruhland, Susanne Zauner, Herbert Liebhart, Manfred Bahlmann und Barbara-Sylvia Schuster  
Entschuldigt ist: Lydia Dietrich

Als Gäste sind anwesend: Martin Jonas von „Isarsprudel“, Friedrich Spieß und Florian Valtin vom Baureferat sowie Lars von der Warth, Michael Gmeiner und Jörg Solzbacher vom Sprayer-Team „Graphism“

**(0) Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um den Punkt (5) „Bereiteranger 15, Schreiben der Künstlergruppe LE4EL“ ergänzt. Einstimmig.

**(1) Antrag auf Zuschuss aus dem BA-Budget**

Koop e.V. für die Maßnahme Veranstaltung „Isarsprudel“ im August 2015; Antragssumme: 3.000,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 22.05.15 (vertagt vom 17.06.15). Eingeladen: Antragsteller koop e.V.

Martin Jonas von Isarsprudel erläutert die dem UA vorliegende Auflistung der Ausgaben. Dabei stellt sich heraus, dass vom Antragsteller ein umfangreiches Konzept den Antrag begleitend eingebracht wurde, ganz offensichtlich aber nicht den Weg zur Geschäftsstelle des BAs und dem BA selbst gefunden hat. Der UA ist nach längerer Diskussion über die geplanten Aktivitäten (Theater, Performances, Musik, Nachwuchsplattform sowie Öffentlichkeitsarbeit) der Auffassung, dass ein Zuschuss von 2000,- Euro gewährt werden sollte. Einstimmig.

Zusätzlich wird Martin Jonas erneut zur September-Sitzung (9. 9. 2015) des UA eingeladen, um über die stattgefundenen Aktivitäten zu berichten und eventuell anfallende Fragen oder Stellungnahmen aus dem UA bezüglich der August-Veranstaltung zu beantworten. Einstimmig.

**(2) Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14**

Dieser Tagesordnungspunkt wird im nachfolgenden Punkt (3) mitbehandelt und sollte auch in der September-Sitzung wieder auf die Tagesordnung (betrifft Ausstellung im Einstein Kultur im Juni 2016)

**(3) Gestalterische Aufwertung der Wände der Geh- und Radwegunterführung unter der Gebattelstraße am Auer Mühlbach durch Graffiti; Vorstellung des Projekts. Eingeladen: Baureferat - Ingenieurbau J 3**

Friedrich Spieß und Florian Valtin vom Baureferat informieren an Hand von Plänen über ein geplantes Graffiti-Projekt im Bereich „Geh- und Radwegunterführung unter der Gebssattelstraße am Auer Mühlbach“. Mitglieder der Gruppe „Graphism“ erläutern ihre bisherigen Projekte (eine umfangreiche bebilderte Dokumentation wird vorgelegt) und stellen Entwürfe und Ideen für das geplante Projekt vor.

Der U-Kultur begrüßt einstimmig die vorgestellten Aktivitäten und möchte als Folge positiven Interesses über den Fortgang des Projektes auf dem Laufenden gehalten werden. Zusätzlich ist der UA der Meinung, dass diese Aktivitäten ebenfalls in das geplante Ausstellungsprojekt zum Thema „Graffiti“ im Juni 2016 im „Einstein Kultur“ aufgenommen werden sollten. Des weiteren ist der UA der Auffassung, dass betreffs der Gestaltung der „großen Wand“ an der Tassilo-Wiese dringend über die Geschäftsstelle Kontakt mit der zuständigen Verwaltung (Gartenbauamt) aufgenommen werden sollte. Einstimmig.

#### **(4) Wer? – Straßennamen in Au-Haidhausen; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen (vertagt vom 20.05.und 17.06.15)**

Der UA befürwortet den Antrag auf Erläuterung von wichtigen Straßennamen durch ergänzende Texttafeln. Einstimmig.

Dem UA liegt zu diesem Thema zusätzlich ein Antrag der SPD-Fraktion des BA 5 vor. Es werden dabei „an folgenden Plätzen Erläuterungen zu den vorhandenen Namensschildern“ beantragt: Geneveva Schauer Platz (Stadträtin Geneveva Schauer als Helferin in der Not der Nachkriegszeit), Zita Zehner Platz (Landtagsabgeordnete Zita Zehner im Widerstand gegen den Nationalsozialismus mit Inhaftierung und Berufsverbot, sowie Schwester Eubolina Platz (rettete als Schwester im Adelgundenheim unter ihrer Obhut befindliche jüdische Kinder). Die ausführlichen Texte bezüglich der Namens Erläuterungen liegen dem Antrag bei. Der UA schließt sich dem Antrag an. Einstimmig.

**Der UA macht deutlich, dass Namens- oder Ortserläuterungen „als Gedächtnis der Stadt“ wichtig sind. Weitere diesbezügliche Anträge werden deshalb vom UA-Kultur begrüßt.**

#### **(5) Bereiteranger 15, Schreiben der Künstlergruppe LE4EL**

Oben genannte Künstlergruppe hat die Abriss- und Bauarbeiten der Gebäude „Bereiteranger 15“ in den Jahren 2013/14 künstlerisch begleitet. In einem aktuellen Schreiben fragt die Gruppe an, ob und in welcher Weise eine Ausstellung oder Dokumentation dieser Arbeiten möglich wäre.

Der UA greift die Anregung auf. Da für voraussichtlich 2016 eine Ausstellung zur Geschichte des Anwesens (Likörfabrik Meyer & Hirsch, Vertreibung der jüdischen Eigentümer unter der Herrschaft der Nationalsozialisten etc.) im Haidhausen-Museum geplant ist (die Historikerin Tatjana Neef hat im Auftrag des BA recherchiert, Herbert Liebhart hat die Nutzung des Anwesens und den Abriss dokumentiert etc.), könnten auch die Arbeiten der Gruppe „Le4el“ in dieser Ausstellung vorgestellt werden. Genaueres sollte im Rahmen der Ausstellungsvorbereitungen besprochen werden. Einstimmig.

## Protokoll zur Sitzung des Sozialausschusses am Montag, 06.07.2015, 18.00 Uhr

Anwesend: S. Andris, U. Goldstein, W. Jahnke, M. Kajanne, E.-M. Zöllner, M. Schön  
 Entschuldigt: S. Schmitt  
 Protokoll: Marga Kajanne

### I. Öffentlicher Teil

#### 0. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 4. Weitere Informationen ergänzt  
*Einstimmig so beschlossen*

#### 1. Entscheidungen

**Darstellung der zu erwartenden Schülerzahlen bei der Neubebauung des Paulaner Geländes (Ziffer 3); Empfehlung Nr. 14-20 / E 00360 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 10.03.2015; Beschlussvorlage durch das Referat für Bildung und Sport**

Die Sitzungsvorlage des RBS behandelt eine Empfehlung der Bürgerversammlung vom 10.3.15, die sich auf Punkt 3. des Bürgerantrags von Andreas Bohl bezieht. Sie beinhaltet die Darstellung der zu erwartenden Schülerplanung bei der Neubebauung des Paulaner Geländes. Die Sprengelschule für das Baugebiet Paulaner Gelände ist die Grundschule an der Weilerstraße.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird hier ein Raumdefizit entstehen, dass mit der Errichtung einer 3-zügigen Grundschule auf dem Standort der Tagesheimschule Hochstraße abgedeckt wird. Die Inbetriebnahme ist nach dem derzeitigen Terminplan zum Schuljahr 2019/2020 vorgesehen. Ein Jahr vor Eröffnung der neuen Grundschule soll der Sprengel der GS Weilerstraße entsprechend geändert. werden.

*Der UA Soziales nimmt die Ausführungen des RBS zur Kenntnis. Für die weitere Planung muss beachtet werden, dass bei der dem Sprengel angrenzenden GS an der Ba-zeillesstraße der Anstieg der Klassenzahlen, der aus der Bebauung des Werksviertels berechnet wurde, entfällt, da nach aktuellem Planungsstand im Werksviertel eine neue vierzöge Grundschule entstehen wird. Bei der Sprengeländerung ist dieser Gesichtspunkt zu berücksichtigen.*

*Einstimmig so beschlossen*

#### 2. Anhörungen

- / -

#### 3. Unterrichtungen

##### 3.1 REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München; Trägerantrag auf Ressourcenerweiterung, Antrag des BA 16 auf eigene REGSAM-Stelle; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 16.06.15

Die Beschlussvorlage des Sozialreferates beinhaltet die Darstellung des Trägerantrages auf Zuschusserhöhung um 317 000 €, die Bewertung des Sozialreferats und die Begründung für eine Reduzierung der Erhöhung auf 80.00 €, ferner die Aufgabenschwerpunkte von Regsam ab 2016 und den Antrag des BA 16 auf eine eigene Regsamstelle .

Als Anlage werden u.a. die Ergebnisse der Anhörung der Bezirksausschüsse vom Herbst 2014 beigefügt. Das Ergebnis war 19 x positiv, 1 x Kenntnisnahme, 1 x keine eindeutige Formulierung und 3 x negativ. Der BA 5 hatte keine Stellungnahme abgegeben.

*Der UA Soziales nimmt den Entscheidungsvorschlag des Sozialreferats zur Kenntnis.*

*Einstimmig so beschlossen*

**3.2 Mieterbeiratswahl 2015, Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder; Entfristung und Finanzierung der Stelle für eine Bürkraft des Mieterbeirates; Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.15**

*Der UA Soziales nimmt den Beschluss des Sozialausschusses zur Mieterbeiratswahl 2015 zur Kenntnis.*

*Einstimmig so beschlossen.*

**3.3 Inverstitutionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen; Kindertagesstätten sonstiger Träger; Haus für Kinder an den Max-Planck-Straße im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen; Leistung eines Baukostenzuschusses; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03318**

*Der UA Soziales nimmt die Sitzungsvorlage des RBS zur Kenntnis. Es ist erkennbar, dass durch die Lage des Hauses für Kinder an der Max-Planck-Straße 5 den Kindern genügend Grünflächen zur Verfügung stehen. Die Gebühren orientieren sich am Gebührenmodell der Stadt München.*

*Einstimmig so beschlossen*

**3.4 Schulbauoffensive 2013 – 2030**  
**A) Arbeitsgruppe Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030 – Zweiter Sachstandsbericht**  
**B) 1. Pavillionbauprogramm**  
**B) 2. Ausblick auf das 1. Bauprogramm**  
**C) Personal- und Sachmittelbedarf**  
**D)1 Änderung des MIB 2014-2018 in IL 1**  
**D)2 Außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit 2015**  
**E) Behandlungen von Anträgen und Empfehlungen**  
**Beschluss des Bildungsausschusses gemeinsam mit dem Sportausschuss, dem Bauausschuss, dem Verwaltungs- und Personalausschuss, dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, dem Finanzausschuss und dem Umweltausschuss des Stadtrates am 09.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03448**

*Für den UA Soziales lassen sich in den Unterlagen zur Schulbauoffensive 2013 – 2030 im Bereich des BA 5 bezüglich des Pavillionprogramms keine Unterschiede zum ersten Sachstandsbericht vom 15.5.2015 erkennen.*

*Der Antrag zur Situierung des Pavillions für die Ernst-Reuter-Schule wurde unter E noch nicht behandelt.*

*Im Ausblick auf das 1. Bauprogramm „Erweiterung im Bestand allgemeinbildender Schulen“ ab 2016 sind im Bereich des BA 5 mit der höchsten Prioritätsstufe AA*

- das Berufsbildungszentrum Orleansstraße 4 und*
- das Pestalozziginnasium Eduard-Schmid-Straße 1 vorgesehen.*

*Der Unterausschuss nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.*

*Einstimmig so beschlossen*

#### **4. Weitere Informationen**

##### **4.1 Treffen mit der AGKJ**

Frau Kalchreuter lädt den UA Soziales zu einem gemeinsamen Treffen mit der AGKJ am 9.11.2015 um 19.00 Uhr in die Räumlichkeiten des Projektladens e.V. in die Wörthstraße 24 ein.

Der UA nimmt die Einladung gerne an und verlegt die Novembersitzung dorthin.

*Einstimmig so beschlossen*

##### **4.2 Nachbarschaftsarbeit in München stärken – Quartierbezogene Bewohnerarbeit**

Eine Sitzungsvorlage des Sozialreferates für den 9.7.2015 ging erst kurz vor der Sitzung des UA Soziales in der Geschäftsstelle ein und konnte nicht mehr übermittelt werden. Sie wird bei der Vollversammlung am 15. Juli 2015 wegen ihrer Dringlichkeit behandelt.

##### **4.3 Informationen zum Sommerferienprogramm für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf dem Gelände des Campus in der Preysingstraße**

Herr Pfundmeier, Projektleitung „Willkommen in München“ vom Kreisjugendring stellt in einem Schreiben das Konzept für die einwöchige Veranstaltung vor. Er würde es auch bei der nächsten BA-Vollversammlung vorstellen und freut sich über moralische und finanzielle Unterstützung.

**Das Anschreiben samt Konzept ist diesem Protokoll im Anhang für alle BA-Mitglieder beigefügt.** Die Veranstaltung ist sicher unterstützungswert. Ein Antrag auf Zuschuss aus dem BA kann nicht mehr termingerecht behandelt werden. Ob andere Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten des BA bestehen, müsste geklärt werden.

**Protokoll der Unterausschuss-Sitzung am 7.07.2015  
im Büro der Diakonie, Bibliothek, Elsässer Straße 30 Rgb., München**

**Anwesend: Simon Andris, Ulrike Goldstein, Nicole Meyer, Tilla Meyer, Barbara Schaumberger, Andreas Micksch (Vorsitz und Protokoll)**

**Gäste: - / -**

**Entschuldigt: Dominik Pelders**

**Beginn: 19.35 Uhr**

**Ende: 19.45 Uhr**

0. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung  
Ergänzungen liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 1. Entscheidungen**
- 1.1 BA-Budget / Zuschussanträge**
- 1.1.1 koop e.V. für die Maßnahme Veranstaltung „Isarsprudel“ im August 2015; Antragssumme: 3.000,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 22.05.15 (vertagt vom 17.06.2015)  
Der Unterausschuss folgt dem Votum des Unterausschusses Kultur und empfiehlt, die Maßnahme mit 2.000,- € zu bezuschussen.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 1.2 Anträge auf Sondernutzungserlaubnis bzw. Sperrzeitaufhebung**
- 1.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), „Deine Schätze“ Second Hand Mode, Lilienstraße 7; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 24.06.15  
Der Unterausschuss empfiehlt, der Beschlussvorlage der Bezirksinspektion Ost zu folgen und den Antrag abzulehnen, da es sich beim Gebäude Lilienstraße 7 um ein Einzelbau-  
denkmal handelt.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 1.3 Weitere Entscheidungen**  
- / -
- 2. Anhörungen**
- 2.1 Abrechnung des gewährten Zuschusses aus dem BA-Budget für die Initiative „Seifenkistenrennen“; E-Mail des Direktoriums vom 05.06.15 mit der Bitte um Rückmeldung  
Der Unterausschuss empfiehlt, dem Schreiben des Direktoriums zu folgen und den Zuschuss in Höhe von 339,- € trotz des Verlustes der Seifenkiste für das Auer Haus durch Diebstahl aufgrund der grundsätzlich ordnungsgemäßen Verwendung des Geldes auszu-  
zahlen.  
**- einstimmig so beschlossen -**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
- 3.1.1 „Nana Meze & Wine“, Metzstraße 15  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 3.2 Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat
- 3.2.1 Ausnahmegenehmigung nach der Grünanlagensatzung für Filmaufnahmen an der Eduard-Schmid-Straße am 26.06.15; Genehmigung vom 23.06.15  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 3.2.2 Produktion / Genre: „Der Isartaler am 17.07.15 am Kabelsteg / Wehrsteg  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 3.3 Ehemaliges WC in der Ludwigsbrücke, Nutzungsänderung; Schreiben des Kommunalreferates vom 24.06.15  
Das Kommunalreferat hat sich bei der Vergabe der ehemaligen WC-Anlage in der Ludwigsbrücke für Herrn Yilmaz Demir als Betreiber entschieden. Ein umfangreiches Konzept für einen dort zu errichtenden Kleingastronomiebetrieb („Öffentliche Bedürfnisanstalt Boazn“) einschließlich kostenlos zu nutzender Toiletten liegt bei.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
**- einstimmig so beschlossen -**
- 3.4 Zukunft der Arbeit in München III: München stärkt die vielfältige und kleinteilige Struktur des Einzelhandels; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02900  
In der Sitzungsvorlage erläutert das Planungsreferat die Handlungsfelder des Zentrenkonzeptes der Landeshauptstadt München.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
**- einstimmig so beschlossen -**

**BA 5 Au/Haidhausen****Sitzung des UA Planung****am Donnerstag, den 09.07.2015, 19:40 – 21:10 Uhr****Büro der Diakonie, Elsässer Str. 30, Rückgebäude, Besprechungsraum im Keller**

Anwesend: Heinz-Peter Meyer, Adelheid Dietz-Will, Nikolaus Haeusgen, Christian Werner, Barbara Schaumberger, Werner Walter, Susanne Zauner  
 Entschuldigt: Kerstin Dehne  
 Gäste: Andreas Micksch

**0. Formalien sowie Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zum Sitzungsprotokoll vom 11.06.2015 gibt es keinen Einwand.

Die Tagesordnung wird wie zugegangen genehmigt.

**1. Entscheidungen**

- 1.1 WC- Anlage in den Frühlingsanlagen Eduard-Schmid- / Ohlmüllerstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00401 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.2015; Beschlussvorlage durch das Baureferat.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Die Beschlussvorlage wird widersprochen. Wie nämlich der ablehnenden Begründung zu entnehmen ist, stellt das Baureferat auf der Südseite der Reichenbachbrücke bereits ganzjährig zwei Mobiltoiletten zur Verfügung. Mit einer Entfernung von ca. 100 m zum beantragten Standort, führt das Baureferat weiter aus, ist der Toilettenbedarf deshalb in diesem Bereich ausreichend gedeckt.

Das mit den ganzjährig aufgestellten zwei Mobiltoiletten ist richtig. Nur übersieht dabei das Baureferat, dass im Sommer ein höherer Bedarf herrscht als im Winter. Die Anzahl der Mobiltoiletten sollte dann zumindest an dem Standort in den Sommermonaten verdoppelt werden.

**2. Anhörungen**

- 2.1 Baumaßnahmen des Deutschen Museums in den nächsten Jahren auf der Museumsinsel, Vorstellung durch das Deutsche Museum (vertagt vom 17.06.2015)

Vortragender am 11.06.2015: Herr Dieter Lang, Museumsleitung, Generalbevollmächtigter Bau

Das Deutsche Museum soll in zwei Bauabschnitten renoviert werden. Der RA 1 (südwestlicher Museumsteil) ca. vom Juli 2016 bis ca. Dezember 2018 und der RA 2 (nordöstlicher Museumsteil) ca. vom April 2020 bis ca. August 2023. Das bereits renovierte „Zentrum Neue Technologien“ (ZNT) bleibt davon unberührt.

Vorab ist es aber notwendig die Abschnitte RA 1, RA 2 und ZNT mit einer Dichtwand zu umschließen, die ins Erdreich bis zum wassersperrenden Tertiär eingebracht wird und damit das Bauwerk weitgehendst wasserdicht umschließt. Damit werden die Kellerräume auch zu den Zeiten nutzbar, in denen die Isar Hochwasser führt.

Bei einer Bestandsaufnahme wurde zudem festgestellt, dass insbesondere die Ufermauern der großen Isar nur noch sehr eingeschränkt tragfähig sind (Gutachten zur Standsicherheit von 2014). Deshalb müssen auch die westlichen Ufermauern von der Cornelius- bis zur Dr.-Bosch-Brücke und die östlichen Ufermauern zur Kleinen Isar, erneuert werden. Diese Arbeiten werden ebenso wie die Dichtwandarbeiten im Vorlauf zur eigentlichen Renovierung durchgeführt.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Die Maßnahmen liegen auf dem Gebiet des BA 2. Deshalb werden die Maßnahmen nur positiv zur Kenntnis genommen.

2.2 Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt vom 17.06.2015)

Der Antrag beschreibt detaillierte Vorgehensweisen und Vorgaben in 15 Punkten.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Bei dem am 06.07.2015 durchgeführten Workshop wurde mehr Bürgerbeteiligung durch ein Beteiligungsverfahren bei der weiteren Planung vereinbart. Deshalb wird vorgeschlagen den Antrag im BA5 vorerst zurückzustellen, aber den Antrag als Grundlage in die Diskussion des Beteiligungsverfahrens einzubringen. Dabei soll allerdings der Punkt „*Der entbehrliche Brunnen im Innenhof des Marktes wird aufgegeben und zurück gebaut.*“ nicht weiter verfolgt und gestrichen werden.

Außerdem soll die am 06.07.2015 gezeigte Präsentation allen BA-Mitgliedern zugänglich gemacht werden. Also auch den Mitgliedern die an dem Termin nicht teilnehmen konnten, damit jede/jeder den gleichen Kenntnisstand hat.

2.3 Am Neudeck 10 – 14, Nutzungsänderung der ehem. JVA zu einem Wohngebäude, Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes, Anfügen von Anbauten und DG-Ausbau, Neubau einer Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 19.06.15

Bei der beantragten Umnutzung der denkmalgeschützten, ehemaligen JVA, sollen 143 Wohneinheiten entstehen. Von denen 65 Apartments eine Wohnfläche unter 30 qm haben. 78 Apartments sind etwas größere Einheiten. Darunter sind acht große Dachgeschosswohnungen. Auf Grund der vorhandenen Zellenstruktur und den bestehenden Höhensituationen, ist es nicht immer möglich, die Einheiten barrierefrei im Sinne der DIN 18040 auszubauen.

Es ist geplant die Apartments möbliert und voll ausgestattet zu übergeben.

Eine Tiefgarage mit einem Duplex-Parksystem ist im nördlichen Geländebereich vorgesehen. Geplant sind 76 PKW-Stellplätze. Nachdem der Antragssteller davon ausgeht, dass die Wohneinheiten vorwiegend als Zweitwohnsitz oder Business-Apartments genutzt werden, reduziert er den 1:1 Soll-Stellplatzschlüssel bei allen Wohneinheiten unter 30 qm auf 1:0,5.

Geplant sind auch 160 Fahrradstellplätze (doppelstöckig geparkt) innerhalb des Gebäudes und 26 in den Freianlagen.

Gemäß einer Genehmigung vom 17.11.2014 wurden offensichtlich schon 6 Bäume gefällt, die auch nicht mehr im Lageplan aufgeführt werden. Zusätzlich wird jetzt die Fällung eines Ahorn (StU 1,95 m; Krone ca. 15,8 m; h= 16 m) im Innenhof.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Der BA ist befremdet, dass die erste Zielvorgabe, Studentenwohnungen zu schaffen, nun doch nicht erfüllt wird und bei der jetzigen Planung jeder soziale Aspekt verloren geht.

In den Ansichtsplänen sind unter einer Reihe von Fenstern Kästchen als „Neubau“ gekennzeichnet. Es ist unklar was hiermit gemeint ist, denn teilweise wird auch eine ähnliche Symbolik als Schattenumriss verwendet. Zudem ist in einigen Grundrissen die Anmerkung „*Verglasung unterhalb Brüstung*“ an einer Reihe von Fenstern vermerkt. Wie auch immer, darf in keinem Fall ein denkmalgeschütztes Element verändert werden.

Die Parksituation im Umfeld ist angespannt und zu Dult-Zeiten geradezu prekär. Deshalb kann der Reduzierung des PKW-Stellplatzschlüssels auf 1:0,5 nicht zugestimmt werden.

Nachdem die Baugrubensicherung für die Tiefgarage mittels verbleibender, überschnittener Bohrpfehlwand erfolgt, die im Tertiär (anstehend in ca. 8 m Tiefe) einbindet, ist unserer Ansicht nach zu untersuchen, ob nicht hierdurch ein übermäßiger Grundwasserrückstau erfolgt, der durch zusätzliche bauliche Maßnahmen abgeführt werden muss. Auch die vorgesehenen, engmaschigen Bohrpfähle für die Gründung der Anbauten sind dabei mit zu berücksichtigen.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

- 2.4 Falkenstraße 17, Neubau eines Vorder-, Seiten- und Mittelgebäudes und Errichtung einer Tiefgarage – Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 11.06.15

Auf Grund einer Anhörung des Planungsreferates vom 26.08.2014 wurde bereits ein Vorbescheid in der UA-Planungssitzung am 11.09.2014 behandelt. Dieser Vorbescheid wurde offensichtlich am 10.02.2015 genehmigt. Details daraus sind uns nicht bekannt. Die bestehende Bebauung soll nun gänzlich abgerissen werden.

Bei den beantragten Neubauten wird nun davon ausgegangen, dass die notwendigen Zuwegungen und Feuerwehrezufahrten über das Nachbargrundstück (Flurstück 14000) hergestellt werden können.

Außerdem werden erneut Abweichungen wegen Nichteinhaltung der Abstandsflächen beantragt.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

So lange nicht die verbindliche Zustimmung des Nachbarn (Flurstück 14000) vorliegt, dass die notwendigen Zuwegungen und Feuerwehrezufahrten über sein Grundstück erfolgen können, kann dem Antrag auf Vorbescheid nicht zugestimmt werden.

Auch die Überschreitung der Abstandsflächen kann nach wie vor nicht hingenommen werden.

- 2.5 Trogerstraße 19, Neubau eines Wohnhauses mit zweigeschossiger Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.06.15

Auf Grund einer Anhörung des Planungsreferates vom 25.08.2014 wurde bereits ein Antrag in der UA-Planungssitzung am 11.09.2014 behandelt.

Der jetzige Antrag wird als Tektur bezeichnet. Aus den eingereichten Unterlagen geht aber nicht hervor worin die Änderungen bestehen. Nur ein handschriftlicher Vermerk auf dem Anschreiben der Lokalbaukommission lässt erahnen was sich geändert hat.

Aus den vorliegenden Unterlagen ist ersichtlich, dass 26 Wohneinheiten mit zwei Untergeschossen geplant sind. Die beiden UG's beinhaltet eine Tiefgarage mit  $2 \times 15 = 30$  PKW-Stellplätzen, 90 Fahrradstellplätze und diverse Kellerabteile.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Wie bereits im Vorspann erwähnt, geht die Tektur aus den vorliegenden Planunterlagen nicht hervor. Deshalb kann der Antrag diesbezüglich nicht beurteilt werden.

Aber nach wie vor weicht die Fassadengestaltung vollkommen vom Bild der historisch geprägten Trogerstraße ab. Wir fordern deshalb nochmals, dass die für die Gegend untypische Fassadengestaltung der Stadtgestaltungskommission zur Beurteilung vorgelegt wird. Nach wie vor ist auch zu prüfen, ob für den rückwärtigen Teil die notwendigen Feuerwehrezufahrten gesichert sind oder ob nicht doch noch Brandschutzaufgaben erfolgen müssen. Bevor auch diese Fragen nicht geklärt sind, kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Offensichtlich ist auch weiterhin geplant zwei Bäume auf dem Nachbargrundstück zu fällen (Plan Grundriss EG, Baum 9 und 10). Auch dem kann nach wie vor nicht zugestimmt werden.

### **3. Unterrichtungen (werden z. K. genommen)**

- 3.1 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77, 892 und 1995) - Billigungsbeschluss -  
2. Aufhebung des Geltungsbereiches des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2076 vom 09.04.2014 im Bereich der Straßenverkehrsfläche Welfenstraße  
3. Anträge des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen (14 Anträge); Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03480
- 3.2 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/35 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich), Ohlmüllerstraße (beidseits); - Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss - ;  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15;  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03421
- 3.3 Generalsanierung des Gasteig, Finanzierung, Änderung des MIP 2014 -2018; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 01.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02559
- 3.4 Demografieberichte München – Teil 1 und Teil 2; Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03197
- 3.5 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, Verleihung der Ehrenpreise 2015;  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15;  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03176
- 3.6 Wohnen in München VI-Zeitplan und Themenvorschau; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03161

Protokoll: Heinz-Peter Meyer

**Anlage 5**

**Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr**

**Montag, 06.07.2015, 20.00 Uhr**

**im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München**

**Anwesend:** Herbert Liebhart, Roswitha Ruhland, Barbara Schuster, Nina Reitz, Manfred Bahlmann, Ullrich Martini

0. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
1. Entscheidungen
- 1.1 Größere und abdeckbare Abfallkörbe in den Isarauen; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00400 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.2015; Beschlussvorlage durch das Baureferat

Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.

Es werden in den nächsten Wochen vier zusätzliche Gitterboxen im Bereich zwischen der Cornelius- und der Reichenbachbrücke aufgestellt. Eine dieser zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten ist mit einer Solarleuchte ausgestattet, die das Auffinden der Müllkörbe in der Dunkelheit erleichtert.

*Einstimmig so beschlossen*

2. Anhörungen
- 2.1 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2016; Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 18.06.15 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.15 unter konkretem Bezug auf die Behandlung der Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 08-14 / E 02163 vom 16.01.2014 (Straßenbahnlinie 19 bis Zamdorf bzw. S-Bahnhof Berg am Laim)

Die in der Bürgerversammlungsempfehlung geforderte Linienführung wird abgelehnt, da die U4 in die Innenstadt verbindet und über die Linie 15/25 die S-Bahn am Rosenheimer Platz angebunden wird.

*Kenntnisnahme*

- 2.2 Unterführung unter Maximiliansbrücke als Fussweg, CSU-Antrag aus der Vollversammlung  
Die Situation unter der Brücke ist problematisch, weil die Gefahr eines Unfalles zwischen zu schnell bergab fahrenden Radlerinnen und Radlern und Fussverkehr besteht.

Folgende Lösungsvorschläge werden diskutiert:

1. Verbreiterung des Weges
2. Die Querung unterhalb des Maximilianeums bleibt, aber es werden Stufen oder Umlaufsperrn eingebaut wie gefordert
3. Verbesserung des Radweges an der Westseite und Stufen oder Umlaufsperrn

Die unter 2. und 3. vorgeschlagenen Stufen sollen recht niedrig sein, so dass sie für den Fussverkehr eher erleichternd wirken. Beispiel Marienklause. In der Diskussion erscheint nur Variante 3. sinnvoll.

Bis ein solche Lösung umsetzbar ist kann der Radverkehr aber nicht ausgesperrt werden

*Einstimmig so beschlossen.*

- 2.3 Lärmreduktion bei der Schienensanierung am Genoveva-Schauer-Platz; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt vom 17.06.15)

Die CSU fordert einen lärmreduzierenden Belag am Genoveva-Schauer-Platz.

Die MVG Baustelle berührt den Platz nicht, *die Fugen sollen aber trotzdem geglättet werden.*

*Einstimmig beschlossen.*

- 2.4 S-Bahn-Ausbau jetzt; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00358 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 05.03.2015; Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Beschlussentwurf

*Der BA verweist auf seine Beschlusslage, in der der Südring dem zweiten Tunnel vorgezogen wird und nimmt unter Massgabe dieser Beschlusslage die Vorlage des Planungsreferats zur Kenntnis.*

*Einstimmig so beschlossen.*

- 2.5 Anhörung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Friedensengel“; Schreiben der MVG vom 23.06.15 mit der Bitte um Stellungnahme bis 10.08.15

*Die alte Haltestelle ist zu kurz für Gelenkbus*

*Kenntnisnahme*

- 2.6 Umrüstung von Werbevitriolen in Wechselanlagen an Wartehäuschen

- neben Innere Wiener Straße 19
- gegenüber Orleansplatz 4
- 1. bei Johannisplatz 23
- Rosenheimer Platz / Steinstraße

Anhörungen durch die Lokalbaukommission vom 23. und 24.06.15

*Kenntnisnahme*

### 3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Die Fugensanierung am Orleansplatz dauert länger

- 3.2 Zukunftschancen für den ÖPNV München XXL verbreitern - nicht verbauen: die INZELL-Initiative untersucht das Potenzial von Zweisystem U-S-Bahnfahrzeugen für die Region München; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.06.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03124

Es wird weiterhin die Zweisystembahn für München abgelehnt, Grund ist, dass die Systeme nicht ganz kompatibel sind: Unterschiedliche maximale Zuglängen und Einstiegshöhen.

- 3.3 Unterrichtung durch das Baureferat-Gartenbau vom 19.06.15 über bevorstehende Beseitigungen von Gefahrenbäumen, hier: Spielplatz Tassiloplatz Welfenhöfe, 1 Scheinakazie

- 3.4 Koordination und Service im Radverkehr, a) Radverkehrsbeauftragte oder -beauftragter b) Konzept zur Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden c) Anträge Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03026

Es soll ein Stadtratshearing zu zukünftigen Zielen der Radverkehrsförderung veranstaltet werden.

Es soll ein Expertenhearing zu einer Beschwerdestelle veranstaltet werden.

Die Zuständigkeit für den Radverkehr wird in das Planungsreferat verlagert.

- 3.5 Freiflächengestaltungssatzung ändern, Begrünung nur noch bei erdgeschossigen Dächern oder Garagen wegen der Optik; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03433

Begrünte Dächer haben vielfältige Vorteile für Stadtklima und Stadtökologie, daher soll die bisherige Regelung bestehen bleiben.

Nummer	TO	Beschluss
1	1.1	Kenntnisnahme: Neue Abfallkörbe an der Isar
2	2.2	Keine sofortige Sperrung aber der Unterführung unter der Maximiliansbrücke, aber Notwendigkeit für ein kombiniertes Vorgehen (Ampelgesicherte Querung, Ausbau links der Isar)
3	2.3	Fugensanierung Genoveva-Schauer-Platz
4	2.4	Kenntnisnahme unter Massgabe der bestehenden Beschlusslage des BA (S-Bahn-Südring gefordert)